

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1900**

12.11.1900 (No. 311)

# Karlsruher Zeitung.

Montag, 12. November.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.  
Einrückungsgebühr: die gepaltene Pettizelle oder deren Raum 20 Pf. Briefe und Gelber frei.

Nr. 311.

Unterlangte Drucksachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Rezensionsentwürfe werden nicht zurückgeschickt und übernimmt die Redaktion dadurch keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung. — Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Btg.“ — gestattet.

1900.

## Der Ministerwechsel in Württemberg.

Stuttgart, 10. November.

Der Ministerwechsel kam überraschend insofern, als das Geheimniß vollständig gewahrt worden ist. Sachlich aber bietet er nichts Ueberraschendes. Frhr. v. Mittnacht zählt jetzt 75 Jahre; er hat im Frühjahr eine bedenkliche Krankheit durchgemacht, hat sich daraufhin einen außerordentlichen Urlaub geben lassen und ist ungewöhnlich spät und nur ungern von seiner Villa bei Biberach am Bodensee zu den Geschäften der Residenz zurückgekehrt. Wenn die Herbstsession des Landtags eine Zeit lang in Frage gestellt war, so lag der Hauptgrund hierfür in dem Ruhebedürfnis des leitenden Ministers. Bei diesen letzten Kammerverhandlungen hat Herr v. Mittnacht dann allerdings mit gewohnter Spannkraft seinen Mann gestanden, aber die ihm ganz fremde zu Gesicht stehende schwarze Brille wies schon damals hin auf den „bedauerlichen Zustand seiner Augen“, mit dem er sein Rücktrittsgesuch begründet hat. Machte sich so das Ruhebedürfnis des Alters bei ihm geltend, so konnte er für seinen Rücktritt keinen geeigneteren Zeitpunkt wählen, als den Zwischenraum zwischen zwei durch Neuwahlen von einander getrennten Legislaturperioden der Ständeversammlung. Wenn es aber je noch eines weiteren Beweises bedürfte, daß bei Herrn v. Mittnacht's Rücktritt politische Gründe keine Rolle gespielt haben, so wäre er vollständig gegeben in der außerordentlichen Herzlichkeit des königlichen Handschreibens, das dem Minister, da ihm alle dem Könige zu Gebot stehenden äußeren Ehrenzeichen schon längst verliehen worden sind, noch eine „besondere Ehrung“ vorbehält. Wärmer und hochsinniger, als es in diesem Handschreiben geschieht, dürfte sich noch selten ein Monarch von seinem langjährigen Rathgeber verabschiedet haben.

Der neu ernannte Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Hausminister und Ordenskanzler Frhr. v. Soden, galt schon seit seiner Berufung zum königlichen Kabinettschef im Mai vorigen Jahres als der erste Anwärter für die eventuelle Nachfolge Mittnacht's. Geboren 1846 zu Ludwigsburg, ein Studienfreund des Königs, hat er im auswärtigen Dienst des Reiches seine diplomatische Laufbahn gemacht, als Konsul in Algier, in Canton und Hongkong, in Havanna, als Geschäftsträger in Lima und Generalkonsul in St. Petersburg. Unvergessen im ganzen Reich ist seine Wirksamkeit als Gouverneur von Kamerun 1885 bis 1891 und von Deutsch-Südwestafrika von 1891 bis 1893. War Herr v. Mittnacht der geborene Diplomat, so wird es seinem Nachfolger zum mindesten nicht an reichen diplomatischen Erfahrungen fehlen. Daß die Funktionen des Präsidenten des Staatsministeriums nicht ihm, sondern dem Kriegsminister Freiherrn Schott von Schottenstein als dem dienstältesten Ressortminister übertragen worden sind, stellt sich offenbar als ein Provisorium dar, das wohl nur solange dauern wird, bis der neue Minister des Auswärtigen sich eingearbeitet hat. In der württembergischen Landespolitik ist Freiherr v. Soden bisher in keiner Weise hervorgetreten, hier ist er vollständiger homo novus, der alle Wege vor sich offen hat. Ein Systemwechsel gegenüber der Mittnacht'schen Politik ist ohne allen Zweifel nicht beabsichtigt; ob er sich etwa aus dem Unterschied der Persönlichkeiten ihres Temperaments und ihrer Denkart mit der Zeit herausbilden wird, muß abgewartet werden. Daß die Kammerwahlen jetzt eine erhöhte politische Bedeutung gewinnen, ist selbstverständlich.

Mit Herrn v. Mittnacht tritt nicht nur der langjährige Leiter der württembergischen Politik vom Schauplatz ab, sondern auch das älteste Mitglied des Bundesraths und der letzte aktive deutsche Minister, der an der verfassungsmäßigen Neugestaltung Deutschlands im Jahre 1870 mitthathend beteiligt war. Es ist längst anerkannt, daß Mittnacht damals, beim Abschluß der Pariser Verträge, ebenso loyal und patriotisch gegen das neu erstehende Reich, als klug und energisch für die Interessen seiner Heimath thätig gewesen ist. Die gleichen Richtlinien leiteten ihn bei seiner Thätigkeit im Bundesrath und bei seinem nicht häufigen, aber stets erfolgreichem und durchschlagendem Auftreten im Reichstag. Die höchste Ordensauszeichnung, die der Deutsche Kaiser und König von Preußen zu vergeben hat, manich schmeichelhafte Anerkennung in kaiserlichen Handschreiben, und namentlich auch vom Fürsten Bismarck, der den württembergischen Staatsmann außerordentlich schätzte, sind Zeugen seiner patriotischen Wirksamkeit. Wenn er dabei stets auch die bundesstaatliche Selbständigkeit und Eigenbedeutung seiner Heimath gewahrt hat, so demt man heute allenthalben objektiv genug, um darin ein Verdienst selbst im

Interesse des Reiches zu erblicken, wie ja dieser Gedanke erst jüngst in den dem Fürsten Hohenlohe gewidmeten Reden und Adressen selbst auch von preussischer Seite zum Ausdruck gekommen ist. Innerhalb Württemberg's war Frhr. v. Mittnacht mehr und mehr verehrt als eine überragende Intelligenz, der man die Bewunderung auch dann nicht verlagte, wenn man sachlich nicht mit ihr einig gehen konnte. Ein wahrer geistiger Genuß war es, ihn als Redner im Landtag zu hören, und wenn der künftige Historiker die politische Geschichte der deutschen Einzelstaaten unter dem Gesichtspunkt betrachten will, daß die Kunst des Regierens sich in kleinen Verhältnissen nicht minder zeigen kann als in großen, so wird er in Herrn v. Mittnacht's Thätigkeit gerade auch aus den letzten Jahren wahre Musterstücke kluger, geräuschloser Lenkung der Dinge finden. So ist Herr v. Mittnacht ein Stolz unseres Landes geworden und man darf von ihm sagen: wir werden nicht so bald seines gleichen sehen.

## Die Vorgänge in China.

(Telegramme.)

\* Berlin, 11. Nov. Das Oberkommando meldet aus Peking vom 7. November: Die Ruhr nimmt allgemein ab. In Peking und Tientsin ist noch Typhus vorhanden. Eine russische Kolonne hatte am 31. Oktober ein glückliches Gefecht nördlich von Tsinhuajiu. Zwei Mann wurden getödtet, vier Offiziere und zwölf Mann verwundet. Eine gemischte Kolonne von Russen, Franzosen und Engländern geht von Tangschau über Fängjunsien nach Norden vor.

\* Tientsin, 9. Nov. Rußland händigt die Bahnlinie Taku-Schanhaitwan an den Grafen Waldersee aus, welcher sie dem Chefingenieur der Nordchinasbahnen, Kinder, übergeben wird. Außer Rußland ergreift auch Belgien Besitz von einer Landstrecke für eine Niederlassung.

\* Berlin, 11. Nov. Das Wolff'sche Bureau meldet aus Tientsin vom 9. November: Die Landstrecke, von der die Belgier Besitz ergriffen haben, ist 1 km lang und liegt unterhalb des durch die Russen beschlagnahmten Landes am linken Peiho-Ufer. Der belgische Konsul machte durch Zirkular davon Mittheilung.

\* Washington, 11. Nov. In Verfolg seines Beschlusses, die bisher in der chinesischen Frage befolgte Politik unverändert fortzuführen, beschloß das Kabinet, die Gesandtschaftswache in Peking beizubehalten, die jetzt noch in China verbliebenen übrigen Truppen aber zurückzuziehen und wieder nach Manila zu schaffen. Man erwartet, daß General McArthur mit Hilfe dieser Verstärkung den Kampf auf den Philippinen mit größter Energie wieder aufnehmen wird.

\* Shanghai, 10. Nov. Nachrichten aus amtlicher chinesischer Quelle zufolge hat der chinesische kaiserliche Hof Befehl gegeben, den Palast Tschengtu in der Provinz Schentschan für den Einzug des Hofes in Stand zu setzen.

\* Hongkong, 10. Nov. Hongkong und Umgebung wurde letzte Nacht von einem heftigen Taifun heimgesucht. Das britische Kanonenboot „Sand River“ ist heute früh gesunken, die Mannschaft gerettet. Das Admiraltätslegg kenterte. Unter den Schiffen der Eingeborenen wurde großer Schaden angerichtet. Viele Menschen sind umgekommen.

## Neueste Nachrichten und Telegramme.

\* Berlin, 11. Nov. Der „Kreuzzeitung“ zufolge wird der Nachtragsetat dem Reichstage gleich bei Eröffnung vorgelegt werden.

\* Posen, 11. Nov. Erzbischof Stablewski richtete, wie die Zeitung „Dziennik Poznański“ meldet, an den im Wahlkreis Meseritz-Bomst aufgestellten Reichstagskandidaten, den Administrateur der Pfarrei Wilschauer, Krzesinski, nachstehendes Schreiben: „Im Interesse der Wahlfreiheit schreibe ich Sie jetzt über Ihre Kandidatur. Da Sie jedoch in ganz ungehöriger Form in öffentlichen Versammlungen Ihre persönliche Obrigkeit provozieren und sich erlauben, auf die Wähler durch falsche Schlüsse einzuwirken, die Sie aus dem Verhalten dieser Obrigkeit gezogen haben, erkläre ich Ihnen, daß ihr Verhalten vor den Wählern illegal und für einen katholischen Priester in Anbetracht seiner kirchlichen Pflichten unziemlich und bedauerlich ist.“

\* Paris, 11. Nov. Reichskommissar Richter veranstaltete gestern Abend im Spatenbräu auf dem Marsfelde zu Ehren der deutschen Aussteller, ihrer Vertreter sowie der Ausstellungs-

Beamten und Bediensteten einen geselligen Abend, dem über 600 Personen beizuwohnten. Im Verlaufe des Festes hielt der Reichskommissar eine Rede, in der er sagte, daß die an die Ausstellung geknüpften Hoffnungen sich durchaus erfüllt hätten und theilweise weit übertroffen worden seien. Der Dank dafür gebühre der Regierung und der selbstlosen Hingebung der deutschen Aussteller, ganz besonders aber dem werththätigen Interesse Seiner Majestät des Kaisers, der Redner gegenüber vor einiger Zeit seine Anerkennung und Freude über den Erfolg der deutschen Ausstellung persönlich ausgedrückt habe. Redner brachte darauf ein dreifaches Hoch auf den Kaiser aus, den erhabenen Schirmherrn der deutschen Arbeit. Sodann hob Geh. Rath Richter das ungetrübte gute Einvernehmen hervor, das zwischen den deutschen und französischen Ausstellern und Ausstellungsbeamten geherrscht habe und sicher zu einer Förderung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Staaten beigetragen habe. Er schloß mit einem Hoch auf den Präsidenten Loubet, worauf die Marcellaise gespielt wurde. Der bairische Geschäftsträger, Frhr. v. d. Tann, brachte hierauf einen Trinkspruch auf den Reichskommissar Richter aus und gedachte der Verdienste, welche dieser sich um die Ausstellung erworben habe. Sodann wurde ein Guldigungstelegramm an Seine Majestät den Kaiser geschickt, welches lautete: Die zum Schluß der Ausstellung in dem deutschen Restaurant auf dem Marsfelde gefällig versammelten Deutschen bringen im Rückblick auf die hier im friedlichen Wettstreit der Völker erzielten Erfolge Eurer Majestät, dem unermüdblichen Förderer des heimischen Gewerbetreibes, dem mächtigen Schirmherrn der Arbeit im In- und Auslande, begeistert und ehrfurchtsvollste Guldigungsgrüße dar. gez. Richter.

\* Rom, 11. Nov. Anlässlich seines heutigen Geburtstages unterzeichnete Seine Majestät der König ein Dekret, betreffend die Amnestie für gemeine Vergehen, Uebertretungen der Steuergesetze und militärische Verbrechen, soweit auf nicht mehr als auf sechs Monate Gefängniß erkannt ist.

\* Rom, 11. Nov. Die Kammer ist auf den 22. d. M. einberufen worden.

\* Rom, 11. Nov. Chamberlain traf mit seinem Sohne in Neapel ein.

\* Vens, 11. Nov. Der Ausstand im Minendistrikt von Stoeur ist beendet. Die Gesellschaft, der die Minen gehören, gestand eine Lohnerhöhung zu.

\* Konstantinopel, 11. Nov. Zwei von Rußland gemietete Dampfer, nämlich das englische Schiff „Brinkburn“ und das dänische Schiff „Seam“ passirten heute auf der Fahrt nach Ostafrika mit russischen Truppen an Bord den Bosporus. — Turkan Pascha, welcher im Namen des Sultans Seine Majestät den Kaiser von Rußland in Livadia begrüßt hatte, überbrachte von letzterem dem Sultan ein kostbares Geschenk. Der Sultan dankt dem Kaiser telegraphisch und erneuerte die Versicherung seiner aufrichtigen unandelbaren Freundschaft.

\* Kapstadt, 12. Nov. Lord Methuen überraschte die Buren unter den Kommandanten Snyman und Vermaak zwischen Ottoshoop und Lichtenberg und brachte ihnen schwere Verluste bei. Er erbeutete mehrere Wagen. General Ritchener, ein Bruder des Lord Ritchener, führte in der Nähe von Middelburg ein erfolgreiches Nachtgefecht gegen den Feind aus, bei dem sich besonders die Husaren auszeichneten. Als die Husaren später zurückgingen, wurden sie vor der berittenen Infanterie gebückt, und als am nächsten Morgen Verstärkungen eintrafen, wurde der Feind vollständig zerprengt. Oberst Ploumer schlug einen Angriff von 400 Buren unter Delarey ab. — In dem Gefecht, welches kürzlich General Smith-Dorrien in der Nähe von Belfast mit den Buren hatte, fielen auf Seite der Buren die Kommandanten Prinsloff und Fourie. General Grobbelaar wurde verwundet.

## Verschiedenes.

\* Paris, 11. Nov. (Telegr.) Auf dem Bahnhofe Choisy le Roi im Departement Seine et Marne stieß der von Nantes kommende Schnellzug mit einem Personenzug zusammen. Acht Personen sind todt, sechszehn verwundet. Das Gleis ist gesperrt. Der Minister der öffentlichen Arbeiten ist nach der Unglücksstelle abgereist.

\* London, 10. Nov. Der Dampfer „City of Vienna“ aus Dublin wurde am Mittwoch Vormittag von einem unbekanntem Dampfer im Kanal von Bristol angerannt und sank alsbald. Von der 20 Köpfe starken Mannschaft des Schiffes wurde nur ein Heizer, ein Deutscher Namens Otto Trinkl, gerettet.

\* Oran, 11. Nov. (Telegr.) In der Provinz Oran sind wolkenbruchartige Regengüsse niedergegangen; mehrere Frauen und Kinder in der Gegend von Mascara sind ertrunken. In Tunis ist die Eisenbahnverbindung bei Bizerta unterbrochen.

\* New-York, 11. Nov. (Telegr.) Der Dampfer „City of Monticello“ von Dartmouth (New-Schottland) nach Halifax unterwegs, ist in der Fundabay gesunken. 40 Personen sind ertrunken.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kay in Karlsruhe.

**Nächste Ziehung! Nächste Ziehung!**  
**Letzte Geldlotterie**  
 zur Restaurierung der Sebaldskirche in Nürnberg mit 7000 Treffern, zu M. 120.000.—, darunter Hauptgewinne von M. 50.000.—, 20.000.— u. s. w., durchschnittlich auf 28 Lose 1 Treffer. Das Loos à M. 2.—, auf 5 Stück eine Prämie, auf 10 Stück ein Freilos. Porto u. Liste 25 Pf., Porto für Prämie 50 Pf. extra.  
**Carl Götz, Lederhandlung und Bankgeschäft,**  
 Hebelstraße 11/15, Karlsruhe, b. Rathhaus. 12310  
 ferner bei J. Dohring; L. Ehrhardt; W. Erb, Heß's Nachf.; G. W. Keller; C. Mählich; F. Thiergarten; W. Weg; Christ. Wieder und Filialen; C. Bachmann; Expedition des „Beobachter“.

**Zwangsvorversteigerung.**  
 Mittwoch den 14. November 1900, Vormittags 9 Uhr, werde ich in dem Gemeindehause (Pfandlokal) zu Ettlingen  
 1 Pappdeckelschere } für  
 1 Seifemaschine } Buchbinder,  
 1 Schneidmaschine } 10800 Stück Ansichtspostkarten,  
 4 Bilder  
 gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern.  
 Ettlingen, den 10. November 1900. Calzgeber, Gerichtsvollzieher.

Bei stillenden Frauen Vermehrung und Verbesserung der Milch; dementsprechend schnellerer Gewichtszunahme der Säuglinge.  
**Nährstoff Heyden**  
 (Hergestellt aus Hähnerel)  
**Bestes Verdauungsmittel**  
 Erhältlich in Apotheken und Drogeriehandlungen.  
 Stark appetit-anregend und kräftigend.

**Central-Handels-Register für das Großherzogthum Baden.**

**Handels-Register.**

**Achern.** § 42  
 In das diesseitige Handelsregister B D. 3. 8 — Firma „Papierfabrik Grehmühle, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Achern“ — wurde unter Nr. 2 heute eingetragen: Der Gesellschaftsvertrag vom 20. August 1900 wurde durch den Nachtrag vom 31. Oktober 1900 theilweise abgeändert. Insbesondere tritt darnach Kaufmann Albert Huber von Freising an die Stelle des Kaufmanns Gustav Werner von Achern als Geschäftsführer, ohne daß das nun von den drei Gesellschaftern gleichheitlich aufzubringende Stammkapital erhöht wurde.  
 Achern, den 31. Oktober 1900.  
 Groß. Amtsgericht.

**Baden.** § 18  
 In das dies. Handelsregister A wurde unterm Heutigen eingetragen:  
 Zu D. 3. 261 Firma Max Vint in Singheim.  
 Inhaber: Kaufmann Max Vint, wohnhaft in Singheim.  
 Zu D. 3. 128 Firma Carl Vint in Singheim.  
 Die Firma Carl Vint in Singheim ist erloschen.  
 Baden, den 29. Oktober 1900.  
 Groß. Amtsgericht I.

**Baden.** § 19  
 In das dies. Handelsregister A wurde unterm Heutigen eingetragen:  
 Zu D. 3. 2 Firma Fabrik Stolzenberg, Deutsche Bureaueinrichtungsgesellschaft mit beschränkter Haftung in Dax.  
 Durch notarielle Uebereinkunft vom 20. Dezember 1899 wurde das Stammkapital auf 1.000.000 Mark mit Wirkung vom 1. Juli 1899 ab erhöht.  
 Baden, den 3. November 1900.  
 Groß. Amtsgericht I.

**Donauessingen.** § 20  
 In das dies. Handelsregister A wurde unterm Heutigen eingetragen:  
 Die Firma Süddeutsche Holzschraubenfabrik Weber & Frank in Bräunlingen.  
 Inhaber der offenen Handelsgesellschaft, die seit 1. Oktober 1900 begründet, sind die Kaufleute Konrad Weber und Karl Frank, beide in Bräunlingen.  
 Donauessingen, 3. November 1900.  
 Groß. Amtsgericht I.

**Freiburg.** § 40  
 In das Gesellschaftsregister, Band II, wurde eingetragen:  
 D. 3. 178. Löwenbrauerei Louis Sinner, Aktiengesellschaft, Freiburg, Baden, mit Filiale Firma G. Reng Nachf. in Freiburg berr.  
 Der Vorstandsvorsitzende Rudolf Straumann dahier ist ausgeschieden. Die Prokura des Karl Albert Schropp und Friedrich Thon ist erloschen.  
 Herr Brauereidirektor Fris Sutter ist ermächtigt, wie die übrigen Vorstandsmitglieder, auch die Hauptfirma mitzugestehen. Für die Zeichnung der Statuten maßgebend. Die Unterschrift des Herrn Louis Schilling ist auch bezüglich der Filiale erloschen, während alle übrigen Vorstandsmitglieder auch zur Zeichnung der Filiale gemäß § 10 der Statuten berechtigt sind.  
 Als Prokuristen für die Filiale sind ernannt:  
 Ernst Bäckert, Kaufmann, Freiburg, August Mutzler, Braumeister, Freiburg.  
 Freiburg, den 7. November 1900.  
 Groß. Amtsgericht.

**Freiburg.** § 970  
 In das Handelsregister Abtheilung A Band I wurde eingetragen:  
 D. 3. 816: Firma Friedrich Buiffon, Robert Buiffon Nachf., Freiburg. Inhaber: Friedrich Buiffon, Delmüller, Freiburg.  
 Freiburg, den 2. November 1900.  
 Groß. Amtsgericht.

**Freiburg.** § 41  
 In das Handelsregister Abtheilung A Band I, wurde eingetragen:  
 D. 3. 817: Firma Urban Tritschler, Freiburg.  
 Inhaber Urban Tritschler, Baunternehmer (Baugesellschaft), Freiburg.  
 Freiburg, den 7. November 1900.  
 Groß. Amtsgericht.

**Karlsruhe.** § 58  
 In das Handelsregister B Band I D. 3. 70 Seite 617/8 ist eingetragen:  
 Nr. 1. Firma und Sitz: Allg. Deutsche Frada-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe.  
 Gegenstand des Unternehmens: die Fabrikation und der Vertrieb von alkoholfreien Getränken, für welche der Name: „Frada“ als Waarenzeichen geschützt ist, von Nahrungs- und Genussmitteln aller Art, der Erwerb aller diesem Zwecke dienenden Gegenstände, sowie die Vornahme aller hierauf bezüglichen Geschäfte. Die Gesellschaft ist zu dem Zwecke insbesondere berechtigt, Immobilien, Anlagen, Patente und dergleichen zu erwerben und zu verwerthen. Zur Errichtung von Zweigniederlassungen und zur Vornahme der anderen Unternehmungen, sowie zur Begründung solcher bedarf es eines Beschlusses der Gesellschaft.  
 Stammkapital: 80.000 Mk.  
 Geschäftsführer:  
 Dr. Heinrich Kuz, Fabrikant, und Dr. Karl Sandel in Karlsruhe.  
 Gesellschaftsvertrag:  
 Der Gesellschaftsvertrag ist am 15. Oktober 1900 festgesetzt.  
 Willensklärungen sind für die Gesellschaft rechtswirksam, set es, daß ein Geschäftsführer oder mehrere bestellt sind, wenn ein Geschäftsführer sie abgibt.  
 Die Geschäftsführer Dr. Heinrich Kuz und Dr. Karl Sandel als frühere Inhaber der Firma Dr. Kuz und Zimmer und der für Baden und Elsaß-Lothringen von Dr. Nägeli in Nombach erteilten Lizenz, überlassen der Gesellschaft das Inventar und die Einrichtung der bisher betriebenen Fabrikation alkoholfreier Getränke zu dem im Inventar genannten Preis unter Abrechnung der Gesamtsumme auf 12.000 Mk. Ferner verpflichten sich die früheren und der derzeitige alleinige Inhaber der Firma Dr. Kuz u. Zimmer, Dr. Kuz, welchem alle Rechte aus dem Vertrage der Firma Dr. Kuz u. Zimmer mit Dr. Nägeli allein noch zustehen, für sich persönlich, ihre Firma und ihre Rechtsnachfolger, keine alkoholfreien Getränke zu fabriziren, den Bedarf an solchen von der Allgemeinen deutschen Frada-Gesellschaft zu beziehen und die Rechte aus dem Vertrage mit Dr. Nägeli auf keinen Dritten zu übertragen.  
 Dr. Kuz und Dr. Sandel erhalten hierfür eine Vergütung von 6000 Mk., für ihre Gesamteinlage also eine Vergütung von 18.000 Mk., wovon dem Dr. Kuz 9000 Mk. und Dr. Sandel 9000 Mk. zustehen, welche Beträge deren Stammeinlagen ausmachen.  
 Injoweit öffentliche Bekanntmachungen zu erfolgen haben, erfolgen dieselben durch einmalige Einrückung in der Karlsruher Zeitung.  
 Karlsruhe, den 7. November 1900.  
 Groß. Amtsgericht III.

**Karlsruhe.** § 984  
 I. In das Handelsregister A ist eingetragen:  
 1. Zu Band III D. 3. 22 Seite 43/44: Nr. 1. Firma: Adolf Reismüller, Karlsruhe. Einzelkaufmann; Adolf Reismüller, Kaufmann, Karlsruhe.  
 2. Zu Band II D. 3. 6 Seite 13/14 zur Firma Heinrich Müller, Karlsruhe:  
 Nr. 3. Die Gesamtprokura des Dr. Heinrich Diemer ist in eine Einzelprokura umgewandelt.  
 Die Gesamtprokura des Otto Maßholzer ist erloschen.  
 II. In das Gesellschaftsregister ist zu Band I D. 3. 241 S. 421 zur Firma S. Würzburger & Sohn, Karlsruhe, von Amtswegen eingetragen:  
 Karlsruhe, den 6. November 1900.  
 Groß. Amtsgericht III.

**Kenzingen.** § 990  
 Nr. 12515. In das diesseitige Firmenregister wurde heute unter D. 3. 233 eingetragen:  
 Firma Josef Bösch, Schußfabrikant in Kenzingen.  
 Inhaber: Josef Bösch, Schußfabrikant in Kenzingen.  
 Kenzingen, den 3. November 1900.  
 Groß. Amtsgericht.

**Rehl.** § 16  
 Zum Gesellschaftsregister D. 3. 70 wurde eingetragen: Die Commanditgesellschaft Dr. W. F. Hermann & Cie. in Rehl ist durch gegenseitige Uebereinkunft aufgelöst und in Liquidation getreten. Als Liquidator ist Kaufmann E. Sommer in Strassburg bestellt worden.  
 Rehl, den 5. November 1900.  
 Groß. Amtsgericht.

**Mannheim.** § 921  
 Nr. 33.608. Zum Handelsregister Abth. B Band I D. 3. 47, Firma „Vereinigte Gelatine- und Gelatoid-Folien- u. Filzfabriken A.-G.“ in Mannheim wurde eingetragen:  
 Durch Beschluß der Generalversammlung vom 29. September 1900 wurde der Gesellschaftsvertrag neu gefaßt. Die Generalversammlung wird regelmäßig von dem Aufsichtsrath durch öffentliche Bekanntmachung berufen. Die Einladung muß mindestens 24 Tage vorher in dem Deutschen Reichsanzeiger mit Angabe der Tagesordnung erfolgen. Der Tag der Berufung und der Tag der Versammlung ist nicht mitzuzählen.  
 Die übrigen Aenderungen sind aus den mit der Anmeldung eingereichten Urkunde ersichtlich.  
 Mannheim, den 30. Oktober 1900.  
 Groß. Amtsgericht I.

**Mannheim.** § 43  
 Zum Handelsregister wurde eingetragen:  
 1. Zum Firmenregister B. V. D. 3. 101, Firma Franz Rubersdorf in Mannheim.  
 Die Zweigniederlassung in Mannheim ist aufgehoben, die Firma erloschen.  
 2. Zum Gesellschaftsregister Band VI, D. 3. 879, Firma Seeborn & Dieckhoff in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptstige in Sheffield (England):  
 Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma und die dem Georg Bräsenhain in Mannheim erteilte Prokura erloschen.  
 3. Zum Handelsregister Abth. A Band III, D. 3. 178, Firma Alftadt & Mayer, Mannheim:  
 Karl Alftadt und Friedrich Dürr, beide in Mannheim, sind zu Gesamtprokuristen bestellt.  
 Der Geschäftsführer Adolf Mayer hat seinen Familiennamen in Mayer-Reinach umgewandelt. Der Geschäftsführer Heinrich Alftadt ist aus der Gesellschaft ausgeschieden; diese wird von den Geschäftsführern Adolf Mayer-Reinach und Martin Alftadt unter Uebereinkunft der Aktiven und Passiven unter der bisherigen Firma weitergeführt.  
 4. Zum Handelsregister Abth. A, Band II, D. 3. 156, Firma Wilhelm Gormann, Mannheim.  
 Georg Wilhelm Gormann ist gestorben, das Geschäft mit Aktiven und Passiven sammt der Firma auf Wilhelm Heinrich Gormann, Fabrikant in Mannheim übergegangen.  
 5. Zum Handelsregister Abth. A, Band III, D. 3. 179, Firma Heinrich Stumpf, Mannheim. Inhaber ist: Heinrich Stumpf, Kaufmann, Mannheim. Angegebener Geschäftszweig: Fleischbier-, Milch- und Viktualienhandlung. Mannheim, den 5. November 1900.  
 Groß. Amtsgericht I.

**Müllheim.** § 11  
 In das Handelsregister Abtheilung B wurde heute zur Firma Müllheim-Badenweiler Eisenbahnaktiengesellschaft in Müllheim folgendes eingetragen:  
 In der Generalversammlung vom 22. September 1900 wurde dem Aufsichtsrathe die Befugniß zugesprochen, die persönliche Bestellung an die ihm bekannten Aktionäre und die Veröffentlichung der Bekanntmachungen noch in anderen Blättern als dem Reichsanzeiger anzuordnen.  
 Müllheim, den 8. November 1900.  
 Groß. Amtsgericht.

**Müllheim.** § 12  
 In das Gesellschaftsregister wurde heute eingetragen:  
 Die Firma Jakob Mayer & Söhne in Müllheim ist erloschen.  
 Müllheim, den 8. November 1900.  
 Groß. Amtsgericht.

**Mosbach.** § 969  
 Nr. 27.598. In das dies. Handelsregister Abth. B zu D. 3. 1: Ziegel- und Mühlenwerke Willigheim, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Willigheim wurde heute eingetragen:  
 Georg Willig in Willigheim ist mit dem 1. Oktober 1900 als Geschäftsführer aus der Gesellschaft ausgeschieden. Mosbach, den 2. November 1900. Gr. Amtsgericht

**Pforzheim.** § 17  
 Dahier wurde eingetragen:  
 1. In das Gesellschaftsregister Band II D. 3. 1203 und ins Handelsregister A Band II D. 3. 67 — Firma Schraff & Co., Pforzheim: Der Pforzheimer Fabrikant Fris Moser in Pforzheim ist am 1. Oktober 1900 aus der Gesellschaft ausgeschieden.  
 2. In das Handelsregister Abth. A Band I D. 3. 55, Firma Wilhelm Fühner, Pforzheim: Dem Kaufmann Erwin Fühner und dem Techniker Richard Fühner, beide in Pforzheim, ist Gesamtprokura erteilt.  
 3. In das Firmenregister Band III D. 3. 637: Firma Karl Hermann, Pforzheim: Die Firma ist seit 1. Oktober 1900 durch Eintritt des Technikers Albert Speck hier als Geschäftsführer auf eine offene Handelsgesellschaft übergegangen.  
 4. In das Firmenregister Band II D. 3. 960: Die Firma Ludwig Wabel, Pforzheim, ist erloschen.  
 Pforzheim, den 6. November 1900.  
 Groß. Amtsgericht II.

**Pforzheim.** § 945  
 Dahier wurde eingetragen:  
 1. In das Firmenregister Band II D. 3. 1756, Firma Leopold Landau in Pforzheim betr.: Dem Kaufmann Paul Heilbron in Pforzheim ist Prokura erteilt.  
 2. In das Firmenregister Band III D. 3. 422: Die Firma W. Freudenberger, Pforzheim, ist erloschen.  
 3. In das Firmenregister Band III D. 3. 679: Die Firma Karl Egger, Pforzheim, ist erloschen.  
 4. In das Gesellschaftsregister Band II D. 3. 996, Firma W. Frey & Co., Pforzheim, betr.: Mit dem 15. August 1900 ist der Geschäftsführer Wilhelm Friedrich Frey Wtm., Wilhelmine geb. Kaufmann aus- und der bisherige Prokurist Kaufmann Friedrich Frey dahier als Geschäftsführer eingetragen.  
 Pforzheim, den 2. November 1900.  
 Groß. Amtsgericht II.

**Radolfzell.** § 920  
 Nr. 14.322. Zum Handelsregister Abth. A D. 3. 98 — Firma Adolf Riedinger, Radolfzell — wurde heute vermerkt:  
 Die Firma ist erloschen.  
 Radolfzell, den 22. Oktober 1900.  
 Groß. Amtsgericht.

**Radolfzell.** § 972  
 Nr. 14.938. Zum diesseitigen Handelsregister Abth. A D. 3. 145 wurde heute eingetragen:  
 Firma: Johann Koppel, in Singen. Inhaber: Kaufmann Johann Koppel in Singen (Centrifugen-Motoren- und Maschinenbau).  
 Radolfzell, den 26. Oktober 1900.  
 Groß. Amtsgericht.

**Schwyzingen.** § 15  
 Nr. 23.970. I. In das Handelsregister A Band I wurde unterm 6. November 1900 unter D. 3. 84 eingetragen: Firma Louis Kofel, Spezialewaaren- und Mehlgeschäft in Hohenheim. Die Firma Louis Kofel, Spezialewaaren- und Mehlgeschäft in Hohenheim ist in Ludwig Kofel geändert. Dem Johann Höfler in Hohenheim ist Prokura erteilt.  
 II. In das Handelsregister A Band II wurde unterm 6. November d. J. zu D. 3. 10 eingetragen: Firma Anton Fris, Cigarrenfabrik in Schwyzingen; Inhaber ist Anton Fris, Kaufmann in Schwyzingen.  
 Schwyzingen, den 5. November 1900.  
 Groß. Amtsgericht I.

**Säckingen.** § 8  
 In das Handelsregister Abtheilung B Band I D. 3. 3 ist heute eingetragen worden zur Firma Wagnische Wuntweberei Wenne in Stuttgart:  
 Spalte 3: Nach dem geänderten Statut vom 21. September 1900 ist Gegenstand des Unternehmens der Betrieb mechanischer Wuntwebereien nebst Baumwoll-Spinnerei, sowie von einschlägigen Geschäften jeder Art.  
 Spalte 7: Durch Generalversammlungsbefehl vom 21. September 1900 ist das Statut in seinem ganzen Umfang neu redigirt worden unter mehrfachen Aenderungen. Hinsichtlich der Vertretungsbefugniß des Vorstandes ist nun bestimmt:  
 Der Vorstand besteht aus drei eb-

**Ueberlingen.** § 14  
 In das Handelsregister Abth. A wurde am 26. Oktober 1900 eingetragen als D. 3. 24:  
 Firma: Ferdinand Lieb in Markdorf. Inhaber: Ferdinand Lieb, Dampfgeschärfbesitzer in Markdorf.  
 Ueberlingen, den 6. November 1900.  
 Groß. Amtsgericht.

**Ullingen.** § 971.  
 Nr. 15.693. In das diesseitige Handelsregister wurde unter Abtheilung A D. 3. 174 eingetragen:  
 Johann Wirthle, Salinenhotel in Dürrenheim und als deren Inhaber Johann Wirthle, Gastwirth in Lobs-moos. Dem Hermann Wömler in Dürrenheim ist Prokura erteilt.  
 Ullingen, den 18. Oktober 1900.  
 Groß. Amtsgericht.

**Waldfisch.** § 944  
 Nr. 15.796. Zum Handelsregister Band I D. 3. 58 wurde eingetragen die Firma Alois Klausmann, Spezialewaaren- und Mehlgeschäft in Pechthal-Ladolf. Inhaber der Firma ist Alois Klausmann in Pechthal-Ladolf.  
 Waldfisch, den 19. Oktober 1900.  
 Groß. Amtsgericht.

**Wiesloch.** § 922  
 1. In das Handelsregister Abth. A Band I ist eingetragen worden: D. 3. 12: Die Firma Karl Schneider in Wiesloch. Inhaber: Kaufmann Karl Schneider junior in Wiesloch. Angegebener Geschäftszweig: Gut-, Mägen- und Pelzwaaren-geschäft.  
 2. Zu D. 3. 4 des Gesellschaftsregisters, Firma Gebrüder Hilb in Malch ist eingetragen worden:  
 Die Gesellschaft ist aufgelöst; die Firma ist erloschen.  
 Wiesloch, den 3. November 1900.  
 Groß. Amtsgericht.

**Weinheim.** § 21  
 Zu D. 3. 20 des Handelsregisters Abtheilung A Band I, Firma Johann Lieboner, Urtenbach, wurde heute eingetragen: Die Firma ist erloschen.  
 Weinheim, den 31. Oktober 1900.  
 Groß. Amtsgericht I.

**Weinheim.** § 29  
 Unter D. 3. 163 des Handelsregisters Abtheilung A Band I wurde heute eingetragen die Firma Don-Apparatwerke Hoch u. Trietzsch, mit dem Sitze in Weinheim. Offene Handelsgesellschaft. Diefelbe hat am 5. November 1900 begonnen. Gesellschaftsleiter sind Karl Hoch, Ingenieur und Friedrich Trietzsch, Architekt, beide wohnhaft in Weinheim.  
 Weinheim, den 6. November 1900.  
 Groß. Amtsgericht I.

**Genossenschafts-Register.**

**Ueberlingen.** § 13  
 Zu D. 3. 9 des Genossenschaftsregisters, „Landwirthschaftlicher Consumverein Markdorf e. G. m. u. B. in Markdorf“ wurde heute eingetragen:  
 In der Generalversammlung vom 29. Juli 1900 wurde an Stelle des verstorbenen Vorstandsmitgliedes Gottlob Schill Landwirth Karl Müller von Markdorf in den Vorstand gewählt.  
 Ueberlingen, den 26. Oktober 1900.  
 Groß. Amtsgericht.

**Handels-Register.**

**Ullingen.** § 971.  
 Nr. 15.693. In das diesseitige Handelsregister wurde unter Abtheilung A D. 3. 174 eingetragen:  
 Johann Wirthle, Salinenhotel in Dürrenheim und als deren Inhaber Johann Wirthle, Gastwirth in Lobs-moos. Dem Hermann Wömler in Dürrenheim ist Prokura erteilt.  
 Ullingen, den 18. Oktober 1900.  
 Groß. Amtsgericht.

**Waldfisch.** § 944  
 Nr. 15.796. Zum Handelsregister Band I D. 3. 58 wurde eingetragen die Firma Alois Klausmann, Spezialewaaren- und Mehlgeschäft in Pechthal-Ladolf. Inhaber der Firma ist Alois Klausmann in Pechthal-Ladolf.  
 Waldfisch, den 19. Oktober 1900.  
 Groß. Amtsgericht.

**Wiesloch.** § 922  
 1. In das Handelsregister Abth. A Band I ist eingetragen worden: D. 3. 12: Die Firma Karl Schneider in Wiesloch. Inhaber: Kaufmann Karl Schneider junior in Wiesloch. Angegebener Geschäftszweig: Gut-, Mägen- und Pelzwaaren-geschäft.  
 2. Zu D. 3. 4 des Gesellschaftsregisters, Firma Gebrüder Hilb in Malch ist eingetragen worden:  
 Die Gesellschaft ist aufgelöst; die Firma ist erloschen.  
 Wiesloch, den 3. November 1900.  
 Groß. Amtsgericht.

**Weinheim.** § 21  
 Zu D. 3. 20 des Handelsregisters Abtheilung A Band I, Firma Johann Lieboner, Urtenbach, wurde heute eingetragen: Die Firma ist erloschen.  
 Weinheim, den 31. Oktober 1900.  
 Groß. Amtsgericht I.

**Weinheim.** § 29  
 Unter D. 3. 163 des Handelsregisters Abtheilung A Band I wurde heute eingetragen die Firma Don-Apparatwerke Hoch u. Trietzsch, mit dem Sitze in Weinheim. Offene Handelsgesellschaft. Diefelbe hat am 5. November 1900 begonnen. Gesellschaftsleiter sind Karl Hoch, Ingenieur und Friedrich Trietzsch, Architekt, beide wohnhaft in Weinheim.  
 Weinheim, den 6. November 1900.  
 Groß. Amtsgericht I.

**Ueberlingen.** § 13  
 Zu D. 3. 9 des Genossenschaftsregisters, „Landwirthschaftlicher Consumverein Markdorf e. G. m. u. B. in Markdorf“ wurde heute eingetragen:  
 In der Generalversammlung vom 29. Juli 1900 wurde an Stelle des verstorbenen Vorstandsmitgliedes Gottlob Schill Landwirth Karl Müller von Markdorf in den Vorstand gewählt.  
 Ueberlingen, den 26. Oktober 1900.  
 Groß. Amtsgericht.

**Ullingen.** § 971.  
 Nr. 15.693. In das diesseitige Handelsregister wurde unter Abtheilung A D. 3. 174 eingetragen:  
 Johann Wirthle, Salinenhotel in Dürrenheim und als deren Inhaber Johann Wirthle, Gastwirth in Lobs-moos. Dem Hermann Wömler in Dürrenheim ist Prokura erteilt.  
 Ullingen, den 18. Oktober 1900.  
 Groß. Amtsgericht.

**Waldfisch.** § 944  
 Nr. 15.796. Zum Handelsregister Band I D. 3. 58 wurde eingetragen die Firma Alois Klausmann, Spezialewaaren- und Mehlgeschäft in Pechthal-Ladolf. Inhaber der Firma ist Alois Klausmann in Pechthal-Ladolf.  
 Waldfisch, den 19. Oktober 1900.  
 Groß. Amtsgericht.

**Wiesloch.** § 922  
 1. In das Handelsregister Abth. A Band I ist eingetragen worden: D. 3. 12: Die Firma Karl Schneider in Wiesloch. Inhaber: Kaufmann Karl Schneider junior in Wiesloch. Angegebener Geschäftszweig: Gut-, Mägen- und Pelzwaaren-geschäft.  
 2. Zu D. 3. 4 des Gesellschaftsregisters, Firma Gebrüder Hilb in Malch ist eingetragen worden:  
 Die Gesellschaft ist aufgelöst; die Firma ist erloschen.  
 Wiesloch, den 3. November 1900.  
 Groß. Amtsgericht.

**Weinheim.** § 21  
 Zu D. 3. 20 des Handelsregisters Abtheilung A Band I, Firma Johann Lieboner, Urtenbach, wurde heute eingetragen: Die Firma ist erloschen.  
 Weinheim, den 31. Oktober 1900.  
 Groß. Amtsgericht I.